Linz, Oest., 19. Dec. 1887. Dankend für den Empfang der Probeschachtel, so habe ich sogleich Gebrauch gemacht und spreche meine volle Anerkennung über die vortreffliche Qualität Ihres Pectoral hiermit aus.
Hochachtend Dr. J. Gottschall, prakt. Arzt, Kaarsprengstr. 14. I.

Wien, Leopoldstadt, 20. Dec. 1887. Ich habe seiner Zeit Ihre Zusendung des Pectorals erhalten und dieses Mittel angenehm schmeckend, sowie lösend gefunden, was ich Ihnen hiermit als Antwort auf Ihre an mich gerichtete Anfrage mitzutheilen die Ehre habe.
Achtungsvoll Dr. Berggrün, prakt. Arzt.

Gmunden, Oesterreich, 18. Dec. 1887. [illegible] mit Vergnügen den Empfang einer Probeschachtel Ihres „Pectoral" und die vorzügliche expectorirende antikatarrhalische, dabei die Verdauung nicht beeinträchtigende Wirkung der Pastillen.
Ihr ergebener Dr. S. Peleudorfer, prakt. Arzt.

Wien, 20. Dec. 1887. Ihr Pectoral scheint eine gute Composition zu sein, wenigstens hat es einem meiner Patienten mit Bronchialcatarrh recht gut gethan.
Dr. Fleischanderl, prakt. Arzt.

Erfurt, 20. Dec. 1887. Ihr Pectoral war von ganz guter Wirkung.
Dr. Keßner, prakt. Arzt.

Graz, 20. Dec. 1887. Erlaube mir Euer Wohlgeboren mitzutheilen, daß ihr Pectoral bei 3 verschiedenen Patienten mit gutem Erfolg versucht habe. Ich selbst nahm wegen Bronchialcatarrh einige Stück und kann die günstige Wirkung bestätigen."
Ihr ergebener Dr. Ed. Thomann, emerit. Secundarzt I. Cl. des allg. Krankenhauses.

Stranhberg, bei Berlin, 25. Dec. 1887. Ew. Wohlgeboren bestätige ich den richtigen Empfang Ihres „Pectoral". Dasselbe hat sich bei leichten catarrhalischen Zuständen der Luftröhre bewährt.
Ergebenst Dr. Gaericke, Sanitäts-Rath.

Wietring, 22. Dec. 1887. Das mir zur Prüfung übersendete „Pectoral" des Herrn Dr. Bock ist aus den wirksamsten Arzneistoffen zusammengesetzt, welche seit jeher im besten Rufe standen auf die Schleimhaut der Luftwege eine heilsame Wirkung zu üben. Das Pectoral ist daher gegen Schnupfen und Catarrhe des Kehlkopfes und der Lungen bestens zu empfehlen und zeichnet sich überdies noch durch gefällige Form und angenehmen Geschmack aus.
Dr. v. Lemmon, Districtsarzt.

Abelsberg, 23. Dec. 1887. Die mir zugesandte Probeschachtel Ihres „Pectoral" habe ich in einem Falle bei einem Bronchialcatarrh versucht und war in Bezug der Linderung der catarrhalischen Erscheinung ganz befriedigt. Wegen der zierlichen Form wird sich dasselbe insbesondere in der Kinderpraxis sehr bewähren.
Achtungsvoll Dr. Kanpotic, prakt. Arzt.

Dresden, 20. Dec. 1887. Die mir gefälligst zugeschickte Probe Ihres Pectoral habe ich in einem Fall von chronischem Bronchialcatarrh nicht ohne Nutzen angewendet.
Mit Achtung Dr. Weller, Pragerstr. 32.

Graz. Ich danke Ihnen herzlich für die eine Probeschachtel Ihres Pectoral. Ich habe sie selbst genossen und war von ihrer Wirkung sehr entzückt. Ich hatte damals einen Husten.
Ergebener Dr. Julius Hönel, prakt. Arzt.
Villa Polger No. 20.

Admont, Steiermark, 19. Dec. 1887. Erst kürzlich hatte ich die Gelegenheit, die gute Wirkung des Pectoral zu erproben.
Achtungsvoll Dr. Pröll, prakt. Arzt.

Stein a. d. Donau, 19. Dec. 1887. Habe zweien mit Masern behafteten Kindern die Probeschachtel geschenkt; beide haben die Pastillen mit Vorliebe genommen [illegible] sich der Hustenreiz wesentlich gemildert.
Achtungsvoll Dr. Trip[illegible] [illegible] und hat

Wien, 19. Dec. [illegible] habe ich richtig [illegible] [illegible], k. k. Reg.-Arzt.
sehr angeneh[illegible] 1887. Ihr mir gesandtes Pectoral Beschwerden [illegible] [illegible] dankend erhalten. Das Präparat ist [illegible] zu nehmen und erleichtert die vorliegenden

[illegible] Achtung Dr. Frankl, prakt. Arzt, Kollingasse 4.

[illegible] a. d. Donau, 19. Dec. 1887. Habe die Schachtel „Pectoral" erhalten, an mir selbst geprüft und von [illegible] Wirkung befunden. Dr. Tiem, prakt. Arzt.

[illegible]urghausen, 19 Dec. 1887. Die von Ihnen mir [illegible]ten Pectoral-Pastillen habe in verschiedener Weise [illegible] und theile Ihnen ergebenst mit, daß dieselben bei [illegible]chten Bronchialcatarrhen allerdings etwas zu leisten scheinen, indem der Husten etwas loser wird.
Hochachtungsvoll Dr. Hornich, prakt. Arzt.

Weihenbach a. d. Enns, Steyr, 19. Dec. 1887. Ich habe Ihre Husten-Pastillen an drei Patienten mit Bronchialcatarrh vertheilt und haben sich diese über dieselben sehr lobend ausgesprochen, indem sie schleimlösend und lindernd wirken.
Mit Achtung Dr. Wurach, prakt. Arzt.

Hallein b. Salzburg, 20. Nov. 1887. Die Probeschachtel Ihres Pectoral habe ich i. Z. richtig erhalten und die Pastillen an mir und in meiner Familie der Prüfung unterzogen. Ich fand, daß dieselben bei leichtgradigen Catarrhen, insbesondere der Kinder, welche sie gerne nehmen, insofern von recht guter Wirkung waren, als sie bald den Husten beruhigten und leichte Expectoration zu Stande brachten.
Dr. Hunke, prakt. Arzt.

Pettau (Steiermark), 19. Dec. 1887. Bestens für die gesandte Probeschachtel des Pectorals dankend, habe zu berichten, daß ich es sofort versucht und als bestens bei Bronchialcatarrh befunden habe. Die gefällige Form, sowie der angenehme Geschmack des Präparates lassen nichts zu wünschen übrig.
Dr. Mak, prakt. Arzt.

Wien IX, 20. Dec. 1887. Ich habe die mir zugesandte Schachtel Ihres Pectoral an mir selbst mit gutem Erfolge versucht.
Dr. Wulikowski, prakt. Arzt, Schlagerg. 7.

Much (Reg.-Bez. Cöln), 21. Dec. 1887. Eine Probedose Ihres Pectorals habe ich i. Z. erhalten. Bei einem leichten Bronchialcatarrh habe ich an mir selbst gefunden, daß es reizmildernd und lösend wirkt, und sich angenehm einnimmt.
Dr. Keßel, prakt. Arzt.

Luckenwalde, 21. Dec. 1887. Bei Rachenaffectionen sind die Pastillen ganz angenehm, wenigstens habe ich dies bei mir gefunden.
Hochachtend Dr. Klamann, prakt. Arzt.

Graz, 19. Dec. 1887. Ich habe die Probeschachtel Pectoral erhalten, mein Kleiner, der einen leichten Husten hatte, nahm davon, der Husten wurde gut.
Dr. Bleichsteiner.

Harburg, 20. Dec. 1887. Die mir freundlich übersandten Pectoralpastillen habe ich in meiner eigenen Familie vorzugsweise angewendet und finde, daß der Gebrauch derselben angenehm lösend und reizmildernd bei Hals- und Brustcatarrh wirkt.
Hochachtungsvoll Dr. Dankwerth, Bahnarzt.

Alto[illegible], 27. Nov. 1887. Die mir zugesandten antikatarrhalischen Pastillen haben meiner Nichte, welche bei mir im Hause ist, gegen ihren chronischen Lungencatarrh, der sie namentlich Nachts sehr belästigte, so wesentliche Dienste geleistet, daß ich sie freundlichst ersuchen möchte, baldmöglichst mir eine zweite Sendung zukommen zu lassen, und es wird mir nicht an Gelegenheit fehlen, in meiner Praxis weiter davon Gebrauch zu machen.
Hochachtungsvoll Dr. L. Bendix, prakt. Arzt, Behnstr. 29. II.

Ellwangen, 18. Jan. 1888. Die mir gütigst zugeschickten Muster von Dr. R. Bock's Pectoral-Pastillen hat meine Frau bei einem heftigen Catarrh gern und mit gutem Erfolg gebraucht.
Dr. Groh, prakt. Arzt.

Stralsund, 18. Dec. 1887. Vor einigen Wochen erhielt ich eine Probeschachtel Ihres Dr. R. Bock's Pectoral und sage Ihnen hiefür meinen ergebensten Dank. Nach Durchsicht der darin enthaltenen Gebrauchsanweisung bin ich der Ansicht, daß das Präparat, welches in der gegebenen Form wohl leicht zu nehmen ist, [illegible] in meiner Familie bei einem 7jährigen Kinde in Anwendung zu ziehen und schien mir der Gebrauch desselben eine Milderung des Catarrhes zu bewirken.
Dr. Doul[illegible], prakt. Arzt.

St. Pölten (Oesterr.), 20. Dec. 1887. Ich habe Ihr Dr. R. Bock's Pectoral bei meinen Kindern angewendet und zwar mit gutem Erfolg.
Dr. Sonnenberg, prakt. Arzt.

München, 19. Jan. 1888. Empfangen Sie nachträglich meinen gebührenden Dank für Ihre gütige Zusendung einer Probeschachtel Ihres Dr. R. Bock's Pectoral, welches ich bei allen katarrhalischen Affectionen der Athmungs-Organe als probat bestens empfehle.
Dr. med. Irlinger.

Knittelfeld i. Steiermark, 16. Jan. 1888. Danke Ihnen herzlich für die überlassene Schachtel Dr. R. Bock's Pectoral. Dieselbe sind sehr gut nicht bloß für Kinder, sondern auch bei Erwachsenen. Wollen Sie die Güte haben, mir noch zwei Schachteln zu senden.
Dr. Carl Holzer, Spital-Oberarzt.

Bühnen-Künstler ꝛc.

Berlin, 22. Dec. 1887. Dr. R. Bock's „Pectoral" ist das wirksamste und angenehmste von allen Mitteln gegen Catarrh, welche ich kenne.
Dr. **August Förster**,
Director des Deutschen Theaters.

Berlin, 22. Dec. 1887. Ihre Pastillen sind so vorzüglich, daß bereits sämmtliche Mitglieder der königl. Oper dieselben benutzen. Das ist wohl für Sie das beste Zeugniß. [illegible] und Ihr [illegible]
Franz Krolop,
kgl. Kammersänger.

Berlin, 23. Dec. 1887. Herrn Dr. Bock bestätige ich hierdurch, daß seine Pastillen von vortrefflicher Wirkung bei momentaner Indisposition sind, und ich sie daher bestens empfehlen kann.
A. Sachse-Hofmeister.

Schwerin i. M., 9. Dec. 1887. Was die Pectoral-Pastillen nun betrifft, so gebrauche ich dieselben schon seit Wochen, weil sie meiner mit Husten geplagten Frau von ihrem Arzte Dr. Hesse hierselbst empfohlen waren und wenn ich selbst auch wenig zu Husten geneigt bin, so habe ich die Pastillen vor dem Singen auch mit schönem Erfolg erprobt.
Carl Hill.

Frankfurt a. M., Oct. 1887. Die angenehme wohlthuende Wirkung des Dr. R. Bock's Pectoral auf die Athmungsorgane bescheinige ich gerne.
Emil Drach.

Frankfurt a. M., 18. Oct. 1887. Unter den vielen Hustenmitteln habe ich Dr. R. Bock's Pectoral als ein sehr gutes erkannt.
Marie Haufstängl-Schröder,
Königl. Kammersängerin.

München, 5. Nov. 1887. Herrn Dr. R. Bock, Berlin. Ich bestätige Ihnen hiermit gerne, daß ich kürzlich durch Anwendung Ihrer „Pectoral-Pastillen" von einem lästigen Husten, der mich schon längere Zeit quälte, binnen wenigen Tagen vollständig geheilt wurde und ich mich somit von der Wirksamkeit Ihres neuerfundenen Heilmittels auf's Beste überzeugt habe.
Hochachtungsvoll
Franz Nachbaur,
k. b. Kammersänger.

Hamburg, 22. Oct. 1887. Ich hatte einen hartnäckigen Bronchial-Catarrh mit peinigendem Hustenreiz. Ihre Pastillen übten eine überraschend beruhigende Wirkung und und heute, nach achttägigem Gebrauch, bin ich wieder hergestellt, besten Dank, werde die Pastillen wärmstens empfehlen.
G. Stägemann,
Mitglied des Thalia-Theaters.

Frankfurt a. M., November 1887. Es ist nicht allein die prompte Wirkung, welche mir Dr. R. Bock's Pectoral bei catarrhalischen Erkrankungen werthvoll macht, sondern auch der angenehme Geschmack und die Nichtbelästigung des Magens, wie dies bei den wenigsten Hustenmitteln zutrifft.
Hermine Claar-Delia.

Berlin, 22. Dec. 1887. Ihre Pastillen sind von ausgezeichneter Wirkung, und gebrauche selbe stets.
Robert Biberti,
Königl. Sänger.

Berlin, 22. Dec. 1887. Ihre Pectoralpastillen haben mir bei Hustenreiz und Verschleimung vortreffliche Dienste geleistet.
Raphaëla Pattini,
kgl. pr. Hofopernsängerin.

Berlin, December 1887. Herrn Dr. Bock, Apotheker, hier. Ihre Pastillen (Pectoral) sind als wohlthätiges Linderungsmittel bei Catarrh sehr zu empfehlen.
Otto Sommerstorf,
Mitglied des Deutschen Theaters.

Stuttgart, 4. December 1887. Hiermit bezeuge ich gerne, daß Dr. R. Bock's Pectoral ein angenehmes und wirksames hustenstillendes Mittel ist.
Philippine Brand,
kgl. württemb. Hofschauspielerin.

Stuttgart, im November 1887. Hiermit bezeuge ich gerne, daß Dr. R. Bock's Pectoral mir bei Heiserkeit und Catarrh gute Dienste geleistet hat.
Eleonore Wahlmann-Willführ,
kgl. Hofschauspielerin.

Berlin, 22. Dec. 1887. Bezeuge hiermit gerne, daß ich Ihre Pastillen öfters genommen und deren vortreffliche Wirkung erprobt.
Elisabeth Leisinger,
Mitgl. des königl. Opernhauses.

Berlin, 21. Dec. 1887. Ich hatte erst kürzlich Gelegenheit, die wohlthätige Wirkung Ihres „Pectoral" an mir selbst zu erproben und kann dasselbe meinen Collegen nur auf's Angelegentlichste empfehlen.
Richard Tauber,
Mitglied des Deutschen Theaters.

Berlin, 23. Dec. 1887. Ihr „Pectoral" hat mir in längster Zeit bei catarrhalischen Beschwerden sehr gute Dienste geleistet, so daß ich dasselbe nur bestens empfehlen kann.
Jenny Stubel,
Mitglied des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters.

Berlin, 22. Dec. 1887. Ihre Pastillen sind vortrefflich gegen Husten und Heiserkeit.
Marie Renard,
königl. Hofopernsängerin.

Hamburg, 29. October 1887. Der gute Geschmack von Dr. R. Bock's Pectoral macht es zu dem angenehmsten Hustenbonbon.
Albert Stritt,
Mitglied des Hamburger Stadttheaters.

Stuttgart, 2. December 1887. Dr. Bock's Pastillen heben in bewährter Weise Hustenreiz auf, lindern Heiserkeit und ermöglichen, bei nicht zu heftiger Erkrankung, die Ausübung des dramatischen Berufs. Diese Erfahrung hat gemacht
Adolph Wenhel,
kgl. Hofschauspieler.

Berlin, 28. November 1887. Ihre Heiserkeitspastillen haben mir gute Dienste geleistet und kann ich dieselben jedem an Husten Leidenden bestens empfehlen.
Oscar Blencke,
Mitglied des Wallnertheaters.

Budapest, October 1887. Dr. R. Bock's Pectoral ist jedenfalls ein vorzügliches Anfeuchtungsmittel für Sänger auf der Bühne und gewiß gleich vorzüglich bei Husten und Heiserkeit.
Julius Perotti.

Berlin, 28. October 1887. Ich bescheinige hierdurch, daß mir Dr. R. Bock's Pectoral (Hustenmittel) ein ausgezeichnetes Mittel gegen Heiserkeit war.
O. Wallner,
Eigenthümer des Wallnertheaters.

Stuttgart, 5. December 1887. Bei Erkältung des Halses haben mir Dr. Bock's Pastillen gute und lindernde Dienste gethan. Auch ist der angenehme Geschmack, im Vergleich zu anderen derartigen Mitteln, nicht zu unterschätzen.
Luise Wenhel,
k. württemb. Hofschauspielerin.

Frankfurt a. M., im Oct. 1887. Wer Dr. R. Bock's Pectoral längere Zeit angewandt, der wird denselben die Superiorität über alle Hustenmittel zuerkennen.
Marie Gündel.

Berlin, 21. Dec. 1887. Gerade meinen Collegen von der Bühne, die durch catarrhalische Beschwerden so leicht in ihrem Berufe gestört werden, kann ich Ihr Pectoral nur bestens empfehlen.
Ed. Steinberger,
Mitglied des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters.

Stuttgart, 28. Nov. 1887. Dr. R. Bock's Pectoral-Pastillen haben mir bei Catarrh und besonders gegen Hustenreiz vortreffliche Dienste geleistet und kann ich dieselben daher warm empfehlen.
Hermann Troh,
kgl. württemb. Hofschauspieler.

Frankfurt a. M., 25. Oct. 1887. Unterzeichnete bezeugt hiermit, daß sie Dr. R. Bock's Pectoral mit großem Erfolg gebraucht hat.
Kathi Frank.

München, 14. Oct. 1887. Unter den vielen Hustenmitteln habe ich Dr. R. Bock's Pectoral als ein sehr gutes erkannt.
Heinrich Vogl,
kgl. Kammersänger.

Druck von L. & C. Hofmann, Frankfurt a. M.